



Verwendung von Formaldehyd oder Formaldehyd-Abspaltern in Pflege- und Reinigungsmitteln in Privathaushalten

Bernd Glasl, IKW

BfR-Fachveranstaltung

**„Neubewertung von Formaldehyd –
Beitrag des BfR zum Verbraucherschutz“,**

Berlin, 29. Mai 2006



- Bereiche:
 - Körperpflegemittel („Kosmetische Mittel“)
 - **Waschmittel, Geschirrspülmittel**
 - **Putz- und Pflegemittel**
 - Papierhygiene-Erzeugnisse
- hauptsächlich Produkte für private Endverbraucher
- ca. 350 Mitgliedsfirmen
 - **davon ca. 100 Hersteller von Wasch-, Reinigungs- und Pflegemitteln**
- über 80 % kleine oder mittelständische Unternehmen

Industrieverband
Körperpflege-
und
Waschmittel e.V.

Regelungen zum Gesundheitsschutz

- Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB):
 - § 30: „Verbote zum Schutz der Gesundheit
 - 1. Bedarfsgegenstände derart herzustellen oder zu behandeln, daß sie beim bestimmungsgemäßen Gebrauch geeignet sind, die Gesundheit durch ihre stoffliche Zusammensetzung, insbesondere durch toxikologisch wirksame Stoffe oder durch Verunreinigungen, zu schädigen,
 - 2. ... [oder] in den Verkehr zu bringen.



Regelungen zum Gesundheitsschutz

- Chemikalienverbotsverordnung
 - Anlage Abschnitt 3:
„Wasch-, Reinigungs- und Pflegemittel mit einem Massengehalt von mehr als 0,2 % Formaldehyd dürfen nicht in den Verkehr gebracht werden“

Biozid-Produkte-Richtlinie (98/8/EG)

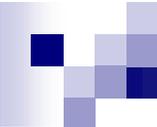
- Desinfektionsmittel (Produktarten 1 bis 5) und Topfkonservierungsmittel (Produktart 6)
- Vorschriften für biozide Altwirkstoffe:
 - Seit Dezember 2003: Biozide Wirkstoffe müssen beim Europäischen Chemikalienbüro (ECB) identifiziert oder notifiziert worden sein
 - Andere sind seitdem nicht mehr verkehrsfähig
 - Ziele:
 - Identifizierung: Überblick über die auf dem Markt vorhandenen bioziden Wirkstoffe
 - Notifizierung: Aktive Beteiligung am Prüfprogramm für biozide Altwirkstoffe; Aufnahme der Wirkstoffe in die „Wirkstoff-Anhänge“ I und IA

Biozid-Produkte-Richtlinie (98/8/EG)

- Vorschriften für biozide Altwirkstoffe (Forts.):
 - Ab 1. September 2006: Nur noch notifizierte Biozidwirkstoffe dürfen in den Verkehr gebracht werden
 - 1. Februar 2007 – 31. Juli 2007: Dateneinreichung für notifizierte Topfkonservierer und Desinfektionsmittel
 - Nach Aufnahme von Wirkstoffen in den Anhang I oder IA werden damit hergestellte Desinfektionsmittel und Topfkonservierer z. B. für Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel **zulassungs- bzw. registrierungsbedürftig**

Kennzeichnung von Formaldehyd

- Deutsche Bedarfsgegenständeverordnung
 - Anlage 9 Nr. 3: „Reinigungs- und Pflegemittel, die für den häuslichen Bedarf bestimmt sind, mit einem Massengehalt von **mehr als 0,1 vom Hundert** Formaldehyd“ müssen auf dem Etikett oder der Verpackung mit dem Hinweis **„Enthält Formaldehyd“** gekennzeichnet werden.
- Detergenzienverordnung (EG) Nr. 648/2004
 - Betrifft: Wasch- und Reinigungsmittel, Weichspüler
 - Kennzeichnung der Konservierungsstoffe mit den INCI-Bezeichnungen **unabhängig von der Konzentration: „FORMALDEHYDE“**



Formaldehyd in Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln für Privatverbraucher

- **Keine** Verwendung als Desinfektionsmittel in Produkten für Privatverbraucher
- In **selteneren** Ausnahmefällen Verwendung zur Konservierung
- Geringe Gesamtmenge:
< 50 kg im Jahr 2005 in Deutschland
- Einsatzkonzentration: 0,03 %

Formaldehyd-Abspalter in Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln für Privatverbraucher

- Kennzeichnung auf Detergenzien:
 - Mit den INCI-Bezeichnungen
- Welche werden nach Kenntnis des IKW verwendet (Stand: 26. Mai 2006)?
INCI-Bezeichnungen:
 - DIMETHYLOL GLYCOL
 - DIMETHYLOL UREA
 - DMDM-HYDANTOIN *
 - QUATERNIUM-15 *
 - SODIUM HYDROX METHYLGLYCINATE *
 - TETRAMETHYLOLGLYCOLURIL

* auch für kosmetische Mittel zugelassen

Formaldehydabspalter

- DIMETHYLOL GLYCOL:
1,2-Ethandiyl-bisoxy-bismethanol
- DIMETHYLOL UREA:
1,3-Bis(hydroxymethyl)harnstoff
- DMDM-HYDANTOIN:
1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethyl-2,4-imidazolidindion
- QUATERNIUM-15:
1-(3-Chlorallyl)-3,5,7-triaza-1-azonia-adamantanchlorid
- SODIUM HYDROX METHYLGLYCINATE:
Natrium-*N*-(hydroxymethyl)-aminoacetat
- TETRAMETHYLOLGLYCOLURIL:
Tetrahydro-1,3,4,6-tetrakis(hydroxymethyl)-imidazo[4,5-d]imidazol-2,5(1H,3H)-dion



Formaldehydabspalter

- **Keine** Verwendung als Desinfektionsmittel in Produkten für Privatverbraucher
- Verwendung zur Konservierung
- Typische Einsatzkonzentration
 - 0,1 Gew.-%
- In welchen Produkten?
 - In wasserhaltigen WPR-Produkten mit pH-Werten im Bereich von 3,5 bis 10

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

